N. GROSSER, Halle, L. BUTTSTEDT, Roßla, und K.-H. UTHLEB, Nordhausen

Mythimna unipuncta (HAWORTH, 1809) *(Lep., Noctuidae)* in der DDR

Summary The hitherto existing findings of *M. unipuncta* in the GDR are represented and discussed as a summary, questions of biology and distribution of the species are considered.

Резюме Приводятся в обобщенном виде находки *M. unipuncta* найденные на территории ГДР до сегоднящнего дня с их обсуждением. Вопросы к биологии и распространению вида вкратке излагаются.

Nach EITSCHBERGER und STEINIGER (1973) handelt es sich bei der Noctuide *M. unipuncta* um einen „Binnenwanderer 2. Ordnung" („Arten, die innerhalb ihres Verbreitungsgebietes gerichtete Wanderflüge unternehmen, jedoch darüber hinaus mehr oder weniger häufig sind und mehr oder weniger tief in Gebiete vorstoßen, in denen sie nicht bodenständig werden können. Ihre etwaigen Nachkommen wandern anschließend nicht in die Ausgangsgebiete zurück, sondern gehen zugrunde").

Die Art tritt in unregelmäßigen Abständen in Mitteleuropa auf. Ihre Gesamtverbreitung erstreckt sich über die wärmeren Gebiete der temperaten Zone in weiten Teilen der Welt, so Nordafrika, das Mittelmeergebiet, Kleinasien, Vorderasien, Nord-, Mittel- und Südamerika. In Europa ist *M. unipuncta* bisher (nach HEINICKE und NAUMANN 1981) in allen südlichen, westlichen und mittleren Ländern des Kontinents gefunden worden, ferner in Island und in der UdSSR (Krim). Die Gebiete nördlich der Pyrenäen, Alpen und Karpaten kommen nur als temporär besiedeltes Gebiet in Frage. Jedoch nimmt das Auftreten der Art in diesen Bereichen seit etwa 10 Jahren zu.

In der DDR datieren die ersten beiden Fundmeldungen aus dem Jahre 1978:

1. Bermbach über Vacha (Rhön)/Bad Salzungen: 1 ♂ am Licht, 28. 10. 1978, leg. WILLSAU (NAUMANN 1979),
2. Eibau/Löbau: südwestlicher Hang des Berges Kottmar, 1 Falter, Tagfang 22. 10. 1978, leg. EBISCH (LEUTSCH)

Nach REZBANYAI (1981) war 1978 (nach Ergebnissen des Schweizer Lichtfallennetzes) ein ausgesprochen starker Flug von *M. unipuncta* in der Schweiz zu verzeichnen, so daß die Funde nördlich der Alpen (BRD, DDR) hier bzw. in Österreich ihren Ausgangspunkt haben könnten.

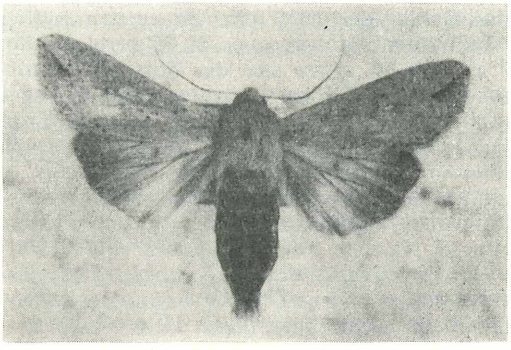

Abb. 1: *Mythimna unipuncta*, leg. 12. 10. 1979, „Numburg", BUTTSTEDT und UTHLEB

Auch im Jahr 1979 wurden in der Schweiz eingeflogene *M. unipuncta* an 14 Fundorten beobachtet, insgesamt 115 Exemplare, sämtlich im Zeitraum vom 2. 10. bis 15. 10.

Aus der ČSSR sind 1979 7 Exemplare von KRAMPL – MAREK – NOVAK (1980) gemeldet, aus der BRD 13 Falter an 3 verschiedenen Orten, alle zwischen dem 10. und 21. 10. (ČSSR) und dem 12. und 14. 10. (BRD). Am 7. 10. des Jahres wurde auch in der DDR, in Dresden, ein Exemplar (♂) im 8. Stock eines Hochhauses gefangen (leg. SCHÖNE) (LOBENSTEIN 1981). Am 12. 10. konnte der von uns hier zu diskutierende Fang eines ♀ (recht frisch) beim Lichtfang an der „Numburg", einem Naturschutzstützpunkt an der Talsperre Kelbra im Kyffhäusergebiet, getätigt werden.

Beide Funde liegen wie auch die des vorhergehenden Jahres im südlichen Teil der DDR. Bemerkenswert ist die Gliederung in einen westlichen (Bermbach und „Numburg") und

einen östlichen Fundbereich (Eibau/Löbau und Dresden). Erklärlich wird diese Tatsache, wenn wir der Annahme von REZBANYAI (1981) folgen, daß *M. unipuncta* auf ihren Wanderungen stets dem Geländeverlauf folgt, so daß eine Einwanderung in die DDR bisher an zwei Stellen erfolgt zu sein scheint: 1. an der Pforte zwischen Rhön und Harz über die BRD und 2. vom Gebiet der ČSSR aus über das Elbtal am Ostrand des Erzgebirges entlang (Abb. 2). Daß die Wanderungen hier nicht ihr Ende finden, beweisen Funde aus Dänemark.

Zur meteorologischen Situation während der Einwanderungsperiode 1979 kann folgendes ausgesagt werden: Seit dem 8. 10. des Jahres floß in einer Südwestströmung Warmluft in das Gebiet der DDR ein, es wurden örtlich Maximaltemperaturen von 20 °C erreicht. Am 9. und 10. 10. setzte sich der Zustrom atlantischer Tropikluft fort, es traten bei fast ungehinderter Sonneneinstrahlung Temperaturen von 18 bis 22 °C auf. Vom 12. 10. an setzten sich langsam Störungen von Westen her durch, es kam zu einer Eintrübung, wobei jedoch weiterhin warme Luftmassen wetterwirksam blieben. Am 12. 10., dem Tag des Fundes von *M. unipuncta* an der „Numburg", betrugen die Tagestemperaturen dort 20 °C. Zu Beginn des durchgeführten Lichtfanges, gegen 17.40 Uhr, betrug die Lufttemperatur noch 15 °C, gegen 21.30 Uhr wurden noch 12 °C gemessen. Entsprechend den für die Jahreszeit hohen Temperaturen und der Bewölkung war ein starker Anflug von Lepidopteren zu verzeichnen. Neben dem ♀ von *M. unipuntca* wurden weitere Wanderfalterarten registriert:
Scotia ipsilon (HUFN.): in Menge; *Amathes c-nigrum* (L.): etwa 5 Exemplare; *Phlogophora meticulosa* (L.): 5 Exemplare; *Autographa gamma* (L.): in Menge; *Macdunnoughia confusa* (STEPH.): 1 ♂.

Die in einer Südwestströmung nach Mitteleuropa gelangten Warmluftmassen sind als Ursache der starken Einwanderung der registrierten Wanderfalterarten zu betrachten. Sie unterstützten die aktiv wandernden Falter in einer Weise, daß sie bis weit nördlich ihres eigentlichen Verbreitungsgebietes gelangen konnten. Funde von *M. unipuncta* zu einer anderen als der Einwanderungszeit im Oktober konnten in Mitteleuropa nicht gemacht werden, die Art ist in unserem Gebiet nicht bodenständig (siehe auch NAUMANN 1979).

Im Ursprungsgebiet ist die Art polyvoltin und erzeugt in ununterbrochener Reihenfolge Generationen, deren Larven polyphag an allen Grasarten (Getreide, Zuckerrohr) und anderen landwirtschaftlichen Kulturen fressen. In vielen Gebieten ist *M. unipuncta* gefürchteter Schädling, in der DDR jedoch ohne ökonomische Bedeutung.

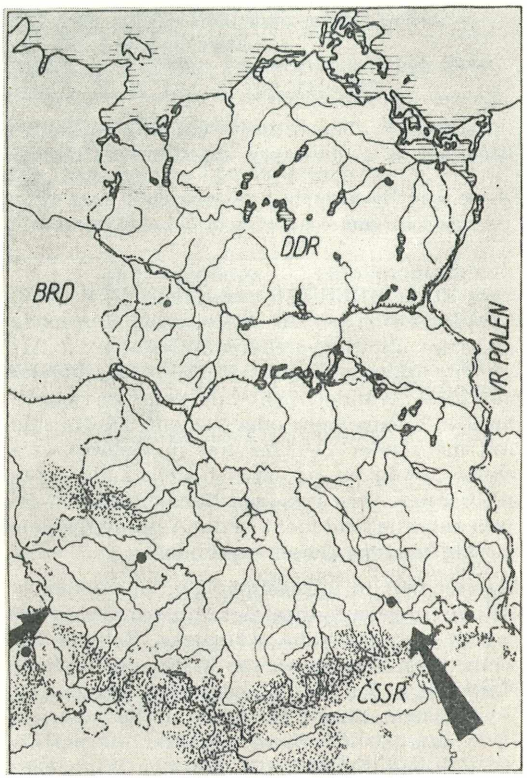

Abb. 2: Bisher bekannte Fundpunkte von *Mythimna unipuncta* in der DDR

Literatur (Auswahl)
KRAMPL, F., MAREK, J., und Z. NOVAK (1980): Beitrag zur Lepidopterenfaunistik der Tschechoslowakei. — Acta Ent. Mus. Nat. Pragae 16, 89—105.
NAUMANN, C. (1979): *Mythimna (Mythimna) unipuncta* HAW. — neu für die DDR (Lep., Noctuidae). — Ent. Ber. 23, 29—30.
REZBANYAI, L. (1981): Wanderfalter in der Schweiz 1979: Fangergebnisse aus 18 Lichtfallen sowie weitere Meldungen. — Atalanta 12, 161—259.

Anschrift der Verfasser:
Dr. Norbert Grosser
Martin-Luther-Universität Halle
Sektion Biowissenschaften, WB Zoologie
DDR - 4020 Halle, Domplatz 4
Lothar Buttstedt
DDR - 4710 Roßla, Ziegeleistraße 26
Karl-Heinz Uthleb
DDR - 5500 Nordhausen, Sangerhäuserstraße 4

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: 26

Autor(en)/Author(s): Grosser Norbert, Buttstedt Lothar, Uthleb K.-H.

Artikel/Article: Mythimna unipuncta (HAWORTH, 1809) (LepNoctuidae) in der DDR 169-170